

Wiesbadener Tagblatt.

No. 164. Mittwoch den 16. Juli 1862.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr werden die pro 1862 an dem Gymnasialgebäude dahier vorkommenden Unterhaltungsarbeiten, bestehend in:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	90 fl. 52 fr.
2) Zimmerarbeit	21 " 18 "
3) Steinhauerarbeit	8 " 15 "
4) Schreinerarbeit	57 " 14 "
5) Schlosserarbeit	13 " 52 "
6) Tüncherarbeit	203 " 25 "
7) Glaserarbeit	9 " 20 "
8) Pflasterarbeit	6 " — "
9) Spenglerarbeit	35 " 26 "
10) Schieferdeckerarbeit	3 " 36 "
11) Hüttenarbeit	58 " 48 "

bei der unterzeichneten Stelle öffentlich vergeben und liegt bei derselben auch der Kostenanschlag zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1862. Herzgl. Nass. Receptur.
8784 Bender.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Juli Vormittags 11 Uhr wird die heute vergebene Tüncherarbeit zur Herstellung des Tempels auf dem Neroberge dahier wegen eingelegten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 15. Juli 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Johann Philipp Thoms Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 8690 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 62' lang 38' tief nebst einstöckigem Hinterbau 33' lang 16' tief und Hofraum mit
 - 2) No. 8691 des Stockbuchs: 7 Ruthen 74 Schuh dazu gehörigem Garten, zusammen in der Louisestraße No. 13 zw. Revisionsrath Gölner und Anton Mäcker belegen, sodann
 - 3) No. 8692 des Stockbuchs: 91 Ruthen 63 Schuh Acker im Herrngarten zw. Conrad Heus und Peter Seiler
- in dem hiesigen Rathhause einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen.

Die Hofraithe pos. 1 und 2 befindet sich in schöner Lage und ist mannigfacher Verwendung fäh'g.

Der Acker pos. 2 ist ein Bauplatz vor der Rheinstraße zunächst den Eisenbahnhöfen in vorzüglichster Lage.

Wiesbaden, den 14. Juli 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8785 Coulin.

Emser Pastillen.

Pastilles pectorales et resolvantes d'Ems.

Diese, aus den durch Abdampfung des Emser Mineralwassers gewonnenen Salzen bereiteten Tabletten — bei Husten, Verschleimungen, Magenschwäche, Verdauungsstörungen u. wegen ihren reizmildernden, lösenden, stärkenden und blutreinigenden Eigenschaften, durch ihre so vorzüglichen Wirkungen sehr beliebt — sind wieder stets vorrätig.

Dieselben werden in etikettirten Schachteln, circa 3½ Loth schwer, 40 bis 45 Stück, à 30 fr. per Schachtel, nur allein durch die Herzogliche Brunnenverwaltung zu Bad Ems versendet.

Niederlagen derselben befinden sich à 10 Sgr. = 35 fr. per Schachtel, in
 Berlin: J. F. Seyl & Comp., Bremen: J. Postels, Breslau:
 Herm. Straß, Baden-Baden: Carl Dürr Sohn, Bonn: Franz
 Böttchen, Bielefeld: A. H. Beckmann & Sohn, Braunschweig:
 J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn, Carlsruhe: Louis Steurer,
 Coblenz: Wwe. C. Seelhof, Köln: Hofconditor Mosler, Kreuz-
 nach: Jacob Geier, Darmstadt: Carl Gaulé, Diez: Apotheker
 Wuth, Düsseldorf: Ruer'sche Apotheke, Duisburg: Gustav Müller,
 Elberfeld: J. H. Haas jr., Frankfurt a. M.: Friedr. Dreßler,
 Gießen: Ph. Schlatter, Hamburg: C. A. Jungelasson, Hannover:
 Fr. Wm. Haase jr., Hechingen: Franz Wilhelm, Leipzig:
 Samuel Ritter, Limburg: Amtsapotheker Dr. Wolff, Lübeck: M.
 C. Faber, Mayen: Apotheker Hopp, Münster Westph.: Ferd. Meyer,
 Neuwied: Ad. Reinach, St. Goarshausen: Apotheker Hoffmann,
 Rotterdam: Roggenbach & van der Hoop, Stuttgart: P. W.
 Dahm im Königsbau, Trier: M. Heindl Vater, Worms: M. Keppel,
 Weylar: F. A. Rehner, Weilburg: Conditor Götz, Wiesbaden:
 Conditor Wenz.

Depot für die ganze Schweiz à 1 Fres. 30 Cent. per Schachtel in Bern:
 Fueter'sche Apotheke.

406 Herzgl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad Ems.

Ausschreiben.

Für die Küche der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg wird eine gewandte Köchin gesetzten Alters gesucht.

Es ist ein jährlicher Gehalt von 100 fl. bis 200 fl. mit dieser Stelle verbunden.

Austretende haben sich persönlich bei der Direction der Anstalt zu melden unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Befähigung, sowie über ihr bisheriges Betragen.

Eichberg, den 11. Juli 1862. Heil- und Pflegeanstalt. 81

Justizamtlichen Auftrags zufolge werden Mittwoch den 16. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Canape,
- b) 1 Stück Taffet (35 Stab),
- c) 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Wasser-Commode, 1 huckbaumnener Secretair, 2 Commoden, 1 Kleiderschrank, 5 Nachttische, 3 vollst. Betten, 1 grün und roth gepolstertes Canape mit 6 Stühlen,
- d) 1 Glasschrank und 1 Canape

versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1862.

7886

Der Gerichtsvollzieher,

Boos.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 16. Juli Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 7000 Stück Cigarren,
- b) 1 Commode und 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1862.
8787

Der Gerichtsvollzieher
Viebricher.

Steuer.

Dienstag den 15. Juli l. J. beginnt die Erhebung des 2. städtischen Steuerstempels, wovon die Betheiligten hiermit benachrichtigt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1862.

Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Mittags 12 Uhr werden zur Reparatur an dem Schulhause zu Rambach nachstehende Arbeiten, als:

- 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 42 fl.
- 2) Lieferung der Materialien 39 "
- 3) Zimmerarbeit 26 "
- 4) Schreinerarbeit 13 "
- 5) Tüncherarbeit 70 "
- 6) Schlosserarbeit 25 "

auf dem Rathhause zu Rambach öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Rambach, den 11. Juli 1862.
341

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. Juli, Morgens 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, auf hiesigem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Heurescenz auf den Domaniatswaldwiesen der Oberförsterei Platte ic. (S. Tgbl. 162.)

Mittags 1 Uhr:

Stämmeversteigerung auf dem Holzlagerplatze bei Seitzenhahn. (S. Tgbl. 162.)

Beste Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

wieder aus dem Schiff zu haben bei J. R. Lembach in Viebrich. 443

Stahlreifröcke

von 48 fr. an, für Kinder entsprechend billiger bei

8788

Ph. Sulzer am Uhrthurm.

Zu verkaufen



eine neue, leicht und solid gebaute Droschke, zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, sowie ein neues leichtes Wägelchen
Mehrgasse No. 36. 8789

Reines Schweinefett 25 fr. per Pfund bei

8790

Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Steingasse 22 sind 3 Ruthen Safer auf dem Halme zu verkaufen. 8791

Eine neue lackirte Bettstelle, Tisch und Kleiderschrank sind zu verkaufen Hochstraße 26 im Hinterhaus. 8792

Wiesbaden, den 19. und 20. Juli 1862.

Zum Besten
des Ausbaues der Thürme der katholischen Kirche

CONCERTS

des Kölner Männergesangsvereins

(Protector Seine Majestät der König Wilhelm I. von Preußen)

unter Leitung des Königlichen Musikdirectors

Herrn **Franz Weber**
mit gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Julie Rothenberger** von Köln und des Herrn
Violinisten **August Wilhelmj** von Wiesbaden.

Samstag den 19. Juli 1862

Erstes Concert im grossen Saale des Kurhauses.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Frühlingsnaken** von C. KREUTZER.
2. a) **Frühlingseinzug** von F. HILLER für Sopransolo (Frl. **Julie**
b) **Die Lerchen** (**Rothenberger**) und Männerchor.
3. **Concert pathétique** (Fis moll) für die Violine von H. W. ERNST,
vorgetragen von Herrn **A. Wilhelmj**.
4. **Frühlingsglaube** von FRANZ LACHNER.
5. **Schlummerlied** von C. M. v. WEBER.
6. **Morgenlied** von J. RIETZ.

Zweite Abtheilung.

7. **Der schöne Schäfervon** F. OTTO.
8. **Hüte Dich** von GIRSCHNER.
9. a) „Wonne der Wehmuth“, } **Lieder** von BEETHOVEN, vorgetragen
b) „Freudvoll und leidvoll“, } von Frl. **Julie Rothenberger**.
10. **Der Gondelfahrer** von FRANZ SCHUBERT.
11. a) „Die drei Röslein“, } **Volkslieder** von FRIEDRICH
b) „Oberschwäbisches Tanzlied“, } SILCHER.
12. **Der frohe Wandersmann** von F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

Eintrittskarten:

Reservirte Plätze à 2 fl., nichtreservirte à 1 fl. in allen hiesigen Buchhandlungen und bei den Herren Kaufleuten Käsebier und Falker; an der Kasse reservirte Plätze à 3 fl., nichtreservirte à 1 fl. 30 kr., Gallerieplätze à 36 kr.

Anfang Abends 7 Uhr.

Sonntag den 20. Juli 1862

Zweites Concert in der katholischen Kirche.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Der 66. Psalm** von VINCENZ LACHNER.
2. **Ave verum** von MOZART.
3. **Die Kapelle** von C. KREUTZER.
4. **Die Hoffnung** von C. SCHÆRTLICH.
5. **Das Kirchlein** von V. BECKER.

Zweite Abtheilung.

6. **Salve Regina** von FRANZ SCHUBERT.
7. a) **Ecce quomodo**
b) **O bone Jesu** } von PALESTRINA.
8. **Der Tag des Herrn** von C. KREUTZER.
9. **Psalm** von B. KLEIN.

Eintrittskarten:

Sitzplätze à 1 fl., Stehplätze à 30 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen,
bei den Herren Kaufleuten Käsebier und Falker und an der Kasse.

Anfang Vormittags 11 Uhr.

Der Text sämmtlicher Gesänge ist in den Buchhandlungen und an der
Kasse für 6 kr. zu haben.



ARION

Die Mitglieder des Gesangvereins Arion
werden zu einer Generalversammlung auf
heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal
eingeladen. Der Vorstand. 28



Dietsenmühle.

Table d'hôte à 1 heure a. m., déjeuners, diners et soupers
à la carte et à commande.

Hôtel & Restauration Spehner — Diethrich.

Table d'hôte um 1 Uhr und 5 Uhr,
Restauration à la carte,
Jeden Abend Actienbier im Glas.
(Gartenwirthschaft.)

Sucursale de dentelles,

Application en noir et valenciennne de la manufacture de Custodi et
Halley à Bruxelles. Gros et détail au prix de fabrique
Wiesbaden, Taunusstrasse 41.

Engl. präparirten Senf und Franz. Tafelsenf

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Cölner Leim, prima Qualität, billigt bei
Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 8795

Süße und saure Milch ist täglich zu haben bei
8790 **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35.

Melis in $\frac{1}{2}$ Broden à 18 kr. per Pfd. bei
Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 8795

Ein **Hollwagen** für Kranke, von vorzüglicher Construction, im besten
Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 8783

Frische bair. Butter zu 28 kr. per Pfd. empfiehlt
8790 **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35.

Römerberg 24 bei **Chr. Petri** ist ein **Pferd** zu verkaufen. 8797

Ein hochgelber **Kanarienvogel** ist entflohen. Gegen gute Belohnung
abzugeben **Bierstadtterweg 11.** 8796

Gefunden

ein goldener **Ring.** Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei **Feld-
webel Brüd** (Infanteriekaserne). 8798

Entlaufen ein schwarzer **Dachshund** am verflossenen Donnerstag. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung bei **Körster Hensel** in **Hahn, N. Wehen.** 8799

Verloren.

Zwei neue **Mollgarnituren, Ärmel, Kragen und Man-
schetten,** noch nicht genäht, sind entweder verloren worden oder in einem
Baden liegen geblieben. Man bittet, dieselben gegen gute Belohnung abzu-
geben **Webergasse No. 6** Bel-Etage. 8743

Von der **Mainzerstraße** bis an den **Theaterplatz** wurde am Sonntag ein
goldnes **Medaillon** mit einem blauen emailirten Kreuzchen verloren.
Man bittet um Abgabe gegen 2 fl. Belohnung **Adolphsberg 2.** 8745

Ein schwarz und weiß melirter **Sommer-Paletot** ist am Sonntag
Abend an der Kasse der **Launeseisenbahn** zu **Frankfurt** verloren worden.
Der redliche Finder wird um dessen Uebersendung an die Adresse: „**Wittwe
Kilpe zu Höchst**“ gebeten. 8800

Ein goldenes **Medaillon** und ein goldener **Uherschlüssel** wurden ver-
loren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 8783

Von der **Stiftstraße** bis zur **Steingasse 24** wurde am Montag ein **Stu-
benschlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten denselben gegen Beloh-
nung daselbst abzugeben. 8801

Zum Nähen auf der Nähmaschine wird ein Mädchen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 8242

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Exped. 8802

Eine gewandte Friseurin wünscht noch einige Damen anzunehmen. Näheres
Oberwebergasse 52. 8803

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, sucht noch einige Tage in der
Woche besetzt zu haben. Näheres **Schachtstraße 16** bei **F. Bauer.** 8804

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse auf-
weisen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 8652

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen kann, wünscht eine
Stelle bei Kindern oder in eine stille Familie bis zum 1. September. Das
Näh. **Louisenstraße 21.** 8805

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht **Wellrigstraße 2.** 8158

Ein solides Dienstmädchen für alle Arbeiten wird gesucht **Mühlgasse 2.** 8806

Eine reinliche Frau sucht einen Monatsplatz. Näheres Exped. 8807

Gegen guten Lohn wird ein Mädchen in die Küche gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8808

Ein Mädchen, welches Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt, alle Haus- und Handarbeit gründlich versteht, und längere Zeit die Pflege der Kinder übernommen hatte und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Römerberg No. 5. 8809

Eine deutsche Kammerjungfer, die in allem gut erfahren, französisch spricht, schon mit Herrschaften viel gereist hat, wünscht sich zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 8810

Ein Monatmädchen wird Tannusstraße 4 eine Treppe hoch gesucht. 8811

Röderstraße No. 7 wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 8812

Ein kräftiger Bursche wird als Hausbursche gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8813

Ein Junge sucht bei einem Schreinermeister in die Lehre zu treten. Näh. Friedrichstraße No. 30. 8814

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als zweiter Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exped. 8815

Ein kräftiger Bursche, der schon bei Fuhrwerk war, wird als Knecht auf eine Mühle gesucht. Näheres in der Exped. 8816

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen stündlich bereit bei Karl Fausser. 8430

3300 Gulden
werden gegen 4 1/2 Procent Zinsen nach Hochheim zu leihen gesucht und dafür verpfändet.

Gebäude, taxirt zu	1600 fl.
Güterstücke	4480 fl.
Summa	6080 fl.

Das Capital wird erst in der zweiten Hälfte des Monats October l. J. verlangt.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe

Der Bürgermeister Kullmann in Hochheim. 8817

An der Mainzerstraße steht ein möblirtes Landhaus im ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Mainzerstraße No. 2. 8818

Saalgasse 28 können 2—3 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8819

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Enkels, **Adolf Meis**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich den Kindern, unsern herzlichsten Dank.
8820 Die trauernden Hinterbliebenen.

Guten Morgen Heinrich!

Noch e'mal 42 von heute an. 8821

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch (Neu einstudirt): **Gisella**, oder: **Die Wyllis**. Fantastisches Ballet in 2 Aufzügen, von Balletmeister Corali, nach Saint-Georges. Musik von Adam. Vorher (Zum Erstenmale wiederholt): **Sand in die Augen**. Lustspiel in 2 Akten, frei nach dem Französischen von Arnold Girsch.

Das junge Mädchen machte wieder eine leichte Verneigung und grüßte mit einem Nicken, welches — Gott verzeihe es ihr! — wie ich glaube, dem hohen Alter des Candidaten galt.

„Ist Fräulein Charlotte zu Hause?“ fuhr er dann mit einem gewissen unruhigen Eifer fort und das Blut stieg ihm in die Wangen.

„Ja wohl“, antwortete Martha mit einer prächtigen klangvollen Stimme, „sie ist hier im Garten; ich sah sie soeben mit einem Buch in der Hand nach der Laube hinuntergehen. Da sitzt sie gewiß jetzt und liest.“ Nach diesen Worten fing sie wieder an, sich mit ihrer kleinen Schwester zu beschäftigen, die ungeduldig auf einen neuen Löffel Suppe gewartet hatte. Wir gingen also tiefer in den Garten hinein.

Raum hatten wir einen langen Gang, der auf beiden Seiten mit Haselbüschen eingefast war, betreten, als wir der erwähnten Dame ansichtig wurden, die denn also der Gegenstand der Seufzer meines Freundes Arthur und meiner Kritik sein sollte. Während wir langsamen Schrittes ihr entgegenwanderten, benutzte ich die Gelegenheit, ihr Aeußeres genau zu mustern. Sie war sehr groß und ziemlich stark gebaut und schritt gar feierlich einher, indem sie eine äußerst vornehme Haltung beobachtete. Das weiße Morgenkleid war ihr so eng angepasst, als käme sie geradewegs aus den Händen der Schneiderin und unter dem sehr breiten und flachen Sommerhute drängten sich zu jeder Seite des regelmässigen, aber stark markirten Antlitzes zwei lange Büschel rabenschwarzer Locken hervor. In den mit Handschuhen wohlversehenen Händen trug sie ein Buch und einen Sonnenschirm. Als sie uns näher kam, gab sie nach und nach ihrer Gestalt etwas mehr Bewegung, indem sie, wie ein Franzose gesagt haben würde, dandinait sur les hanches, wobei sie ein Nicken über das ganze Antlitz verbreitete und dadurch die Gelegenheit bot, zwei Reihen sehr weißer, nur etwas großer Zähne zu bewundern, wobei die Augen seltsam ganz verschwanden. In ihrer Haltung lag etwas Selbstbewusstes, das bei mir nicht gerade die Vorstellung von einer glücklichen Ehe hervorrief.

Nachdem die gewöhnlichen Vorstellungs- und Empfangsredensarten gewechselt waren, setzten wir die Wanderung im Garten fort, wobei Arthur mich hin und wieder mit fragenden Blicken verfolgte, um zu erspähen, welche Wirkung dies außerordentliche und für die Landsphäre in der That überraschende Phänomen auf mich mache.

„Was ist denn das für ein Buch?“ hob mein Freund an, „womit Sie sich so früh am Tage bewaffnet haben?“

Das Fräulein sagte in leichtem Tone: „Das ist das Buch, welches D. vor kurzem herausgegeben hat und das, wie man mir erzählt, sein politisches Testament enthalten soll! Peter hat es mir geliehen; er hat es mit einer Menge von Anmerkungen und Hinweisungen versehen, so daß ich mich recht darauf freue, es zu lesen, was mir sowohl belehrend als unterhaltend sein wird!“

Ich betrachtete sie mit seltsamer Befangenheit —

„Peter?“ entgegnete Arthur, als wäre er unangenehm überrascht worden und sein Gesicht wurde wieder feuerroth. „Ist er hier?“

„Ja! Er kam gestern Abend nach Hause zu seinen Aeltern“, antwortete Charlotte, „und da hat er uns denn auch gleich besucht.“

„Nun das hat Sie wol recht sehr gestreut, Charlotte“, fragte Arthur mit ziemlich unsicherer Stimme.

„Wir waren alle erfreut und angenehm überrascht. Er ist jetzt Candidat, hat den besten Character bekommen und dazu noch viel früher, als wir es erwartet hatten.“

Ich betrachtete im Geheimen Arthur's Mienen. Sein Gesicht war sehr lang geworden; Peter mußte wol ein Nebenbuhler sein, schloß ich. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 164) 16. Juli 1862.

Heute Mittwoch den 16. Juli, von Morgens 9 Uhr an, soll im Rettungshaus bei Wiesbaden die Confirmation von acht Zöglingen desselben stattfinden. Mit dieser Feier wird das Jahresfest der Anstalt verbunden, und unmittelbar danach die diesjährige Generalversammlung des evangelischen Vereins gehalten werden. Zur Theilnahme an diesen Feierlichkeiten werden die Mitglieder des Vereins und die Freunde des Rettungshauses hiermit geziemend eingeladen. **Der Vorstand.** 357

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe für die Herrn in der Aula.

Turnverein.

Mittwoch den 16. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung bei Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung wegen Betheiligung beim Ausfluge am 23. Juli auf den Neroberg;
- 2) Besprechung wegen Betheiligung am Volksfeste auf dem Neroberg am 24. Juli;
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

467 **Der Vorstand.**

Auf vielseitiges Verlangen einiger hier weilenden, aber bald abreisenden Fremden wird der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Devrient noch eine Vorstellung gebe. 8777

Wirthschaft zur Walkmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche Weine, Flaschenbier, Aepfelwein, Kaffee, süße und saure Milch, sowie ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden. — Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermieten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Reinstes Schweineschmalz 25 kr. per Pfund

8585 bei H. Philippi, Colonialwaaren-Handlung, Kirchgasse 22.

Täglich Gefrornes und rohes Eis empfiehlt

197

H. Wenz, Conditor.

Rubrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität, frisch aus den Gruben, sind direct zu beziehen bei

8321

G. D. Linnenkohl.

Taunus-Eisenbahn.

Für die Dauer des deutschen Schützenfestes zu Frankfurt vom 13. bis incl. 22. Juli d. J. werden außer den fahrtenplangemäßen Zügen nachstehende Extrafahrten von Wiesbaden nach Frankfurt mit Wagen aller Klassen täglich abgefertigt:

Abfahrt zu Wiesbaden	8 Uhr 20 Min. Morg.	und 12 Uhr 10 Min. Mitt.
" " Castel	8 " 45 " " " 12 " 30 " "	
" " Hochheim	8 " 55 " " " 12 " 40 " "	
" " Flörsheim	9 " 7 " " " 12 " 55 " "	
" " Sattersheim	9 " 20 " " " 1 " 10 " "	
" " Höchst	9 " 33 " " " 1 " 25 " "	
Ankunft " Frankfurt	9 " 50 " " " 1 " 35 " "	

Dagegen fällt für den Sonntag den 13. und 20. der für Abends 8 Uhr 10 Minuten von Wiesbaden nach Castel angezeigte Extrazug aus, und geht außerdem für den oben angegebenen Zeitraum der Zug No. 10 des Fahrtenplans statt um 12 Uhr, wie vorstehend um 12 Uhr 10 Min. von Wiesbaden nach Castel, und der Zug No. 19 statt um 9 Uhr um 9 Uhr 15 Min. von Frankfurt nach Castel und um 10 Uhr 25 Min. von Castel nach Wiesbaden und Viebrich zc.

Für die Fahrrihtung von Frankfurt nach Castel werden außerdem je nach Bedarf die Abendzüge des Fahrtenplans als Doppelzüge befördert werden, so daß hiermit der ganze Bestand der Taunusbahn an Personenwagen zum Dienst verwendet wird, und erwartet werden kann, daß hiermit auch ein außergewöhnlicher Andrang von Reisenden seine Beförderung findet.

Im Interesse der Regelmäßigkeit des Fahrtendienstes wird jedoch das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß die Billetterpeditionen nach den bestehenden Reglements 5 Minuten vor der fahrtenplanmäßigen Abgangszeit eines Zuges, sobald dies als nöthig erscheint, geschlossen werden können, daß aber auch die Expeditionen eine Stunde vor dem Abgang eines Zuges geöffnet werden, so daß bei rechtzeitiger Lösung des Billets der Reisende auch eine frühere Beförderung erwarten kann, während bei einem späteren Erscheinen an der Kasse und auf dem Bahnhof die Möglichkeit vorliegt, daß der Reisende im Interesse der Pünktlichkeit und Sicherheit des Fahrtendienstes von der Benutzung der bereit gehaltenen Züge ausgeschlossen werden muß.

Bei dem zu erwartenden starken Andrang wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß für die Dauer des Schützenfestes nur denjenigen Personen der Zutritt zu den Wartlocalen und Bahnhöfen gestattet werden kann, welche im Besiz eines auf die Taunusbahn lautenden Billets sind.

Frankfurt, den 9. Juli 1862. Im Auftrag des Verwaltungsrathes:
397 Der Director **Wernher.**

Seidenzeuge per Stab 1 fl. 45 kr.,
in schwarz, und schwarz
und weiß karirt, sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei
8780 **L. Fürth**, 45 Langgasse 45.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
sind vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 8072

Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche.

5810

In **Wilhelm Roth's**
Hof-Kunst- und Buchhandlung
ist soeben wieder eingetroffen:
Frankfurter Schützen-Krebbel-Zeitung.
Bivat Centrum. Preis 6 fr.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,
zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe,
comf. Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **Table d'hôte** um 1 Uhr,
Diners à-part, sowie **à la carte** zu jeder Zeit, und selbstgezogene
Weine.
8589 **M. Weiderlinden,**
Eigenthümer und Weingutsbesitzer.

Gebrüder Becker,
Löhrgasse (Postplatz) No. 21, Mainz,
empfehlen ihr Lager in allen Sorten **Bielefelder Leinen** ($1\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ breit),
Taschentüchern in Leinen und Batist, Handtüchern, Damast- und Dress-
Tafelzeugen, Bruststeinsätzen, Cafe- und Dessert-Servietten &c. &c.
8589

Modes de Paris.
Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbade Taunusstrasse No. 15
chapeaux, coiffures, lingerie et nouveautés. Dépôts de corsets.
8286 **Pillaut**, médaillées et brevetées.

Besatz-Artikel,
Futterstoffe, Woll-, Leinwand-, Tisch- und Kommod-Decken und Sophaschoner,
Vorhänge, Spitzen u. dgl. m. empfiehlt billigst
8778 **A. Sebastian**, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Muhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelschulen
von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich
ausladen.
Günther Klein.
8464

Säcke
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
8684 **W. Erkel**, Michelsberg 12.

 **Ein complet geritten u. gefahrenes Pferd**
(elegant) steht zu verkaufen Wiesbaden, Wilhelmstraße 4.
8779

Landhaus-Verkauf.

Ein schönes und freundliches, im besten Zustande sich befindendes Landhaus mit 8 Räumen, Keller, Remise und sonstige Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube und Obstbäumen, $\frac{1}{4}$ Stunde von Mainz, am Main gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt, Taunusgebirge &c. für eine kleine Familie geeignet, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel zu verkaufen. (Kaufpreis für Haus und Garten 5000 fl.) Näheres in der Exped. d. Bl. 5885

Auf der Dietsenmühle sind 4000 Tuffsteine, sowie 4 noch in gutem Zustande gehaltene Fenster a 6' 2" hoch, 3' 3" breit zu verkaufen. Das Nähere bei Architect C. Baum, Kapellenstraße. 7917

Eine noch ganz wenig getragene, schwer seidene Mantille (schwarz) ist billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8637

Schöne Stockfinken (Männchen) und ein gezähmter Dachshund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8704

Einige 100 Gebund Rohlstroh sind zu verkaufen Kirchgasse 27. 8693

Heidenberg 16 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 8781

Biebricher Chaussee 4 ist ein schönes Zimmer, gut möblirt, an eine ältere Dame oder einen älteren Herrn zu vermietthen. 8489

Dogheimerstraße 5 Parterre sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch einzeln zu vermietthen und können sofort bezogen werden. 6476

Faulbrunnenstraße 10 Parterre links ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8668

Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisigal eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen, auch können zwei Betten gegeben werden. 8367

Zu vermietthen.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder getheilt zu vermietthen. 8548

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7633

Oberwebergasse 45 ist eine Wohnung im zweiten Stock an eine stille Familie auf den 1. October zu vermietthen. 8782

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 7912

Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 7871

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8386

In einem an der Bierstädterstraße gelegenen Landhause ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermietthen durch C. Lehendecker & Comp. 269

Zu vermietthen.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an ein ruhige Familie zu vermietthen. Näheres in der Exped. 6163

Mehrere schön möblirte Zimmer in Biebrich mit schönem Garten sind billig zu vermietthen. Näh. Exped. 6934

Kerofstraße 27 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 8769